

b137 Kolluvium über Braunerde und über Parabraunerde aus holozänen Abschwemmassen über lösshaltigen Fließerden
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	b-K07	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	schwach bis stark geneigte, überwiegend konkave bis gestreckte Unterhänge und Hangausläufe	
Bodentyp	Kolluvium über Braunerde und über Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen über lösshaltigen Fließerden (Mittellage)	
Bodenartenprofil	Uls;Slu–Ls2,Gr0–1	5–8 dm
	Lu–Ls2,Gr1–3	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer, stellenweise mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL3V, sL4V, L4LöV, LIIa3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tiefes Kolluvium, z. T. pseudovergleyt (b-K16, Kartiereinheit b133) und tiefes Pseudogley-Kolluvium; zum Oberhang hin Böden in Braunerde übergehend (b-B39, Kartiereinheit b70)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (310–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (210–290 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

zwei kleinflächige Vorkommen bei Emmendingen; unterhalb der Hochburg Lageplatz einer ehemaligen spätmittelalterlichen/neuzeitlichen Erzpoche mit starker Schmelzschlackenbestreuung